

NORDRHEIN WESTFALEN

AUSGABE 2 | JULI 2012

DAS REISEMAGAZIN

AKTIVURLAUB MIT DEM RAD
**LEBENSFREUDE
AUF ZWEI RÄDERN**

SPANNENDE KULTURANGEBOTE
NRW ÜBERRASCHT

DIE VERANSTALTUNGS-HIGHLIGHTS
MEHR ERLEBEN!

AKTIV ENTSPANNEN IM TEUTOBURGER WALD
VITALWANDERN

WWW.DEIN-NRW.DE

TIEF DURCHATMEN

Nordrhein-Westfalen gilt als Sportland Nummer 1. Nicht verwunderlich, dass es daher auch zahlreiche Angebote für Aktivurlauber gibt. Dr. Heike Döll-König, Geschäftsführerin von Tourismus NRW e.V., hat die passenden Tipps.



ANREISE **Mit dem Rad** Ob mit dem Rennrad, dem Mountainbike oder einem bequemen Tourer, 13.800 Kilometer Radwege in Nordrhein-Westfalen bieten für jeden Radurlauber die richtige Piste. Und damit alle den richtigen Weg finden, haben wir insgesamt rund 72.500 Schilder aufgestellt. Wer es beim Radeln gemütlicher haben möchte – mit dem E-Bike können Sie Ihre schöne Umgebung fast ohne Anstrengung genießen. Viele Radstationen bieten übrigens unterwegs das Aufladen der Räder sogar kostenlos an.

Mit einigen 100 ebenfalls gut beschilderten Wanderwegen haben Wanderurlauber in Nordrhein-Westfalen die Qual der Wahl. Viele zertifizierte Wanderwege führen zudem durch das Land. So liegt auch der älteste und erfolgreichste deutsche Qualitätswanderweg in NRW: der Eggweg als Teil der Hermannshöhen im Teutoburger Wald.

Um die Wette Wer aktiv in Nordrhein-Westfalen sein möchte, hat vielerlei Möglichkeiten: Zum Beispiel kann man in alten Industrieanlagen klettern oder auch auf den über 200 Seen im Land segeln, rudern und surfen. Weitläufige Reitwege, großzügige Golfanlagen und idyllische Fluss- und Auenlandschaften laden ebenso zum abwechslungsreichen Aktivurlaub ein.

Vielfältige Informationen und konkrete Reiseangebote finden Sie im Internet unter www.dein-nrw.de. Spezielle Angebote zum Aktivurlaub stehen unter dem Menüpunkt „Aktiv“ an erster Stelle. Und damit Sie unterwegs stets gut vorbereitet sind, haben wir zu vielen Beiträgen im Magazin einen QR-Code bereitgestellt. Einfach mit dem Smartphone abfotografieren, schon baut sich selbstständig unsere jeweilige Angebotsseite für Sie auf. Einen Überblick über alle Angebote bietet Ihnen derweil der nebenstehende QR-Code auf dieser Eingangsseite. Viel Spaß beim Ausschauen und gute Reise!

Per Pedes

Gut vorbereitet



IMPRESSUM

Herausgeber
Tourismus NRW e.V.
Völklinger Str. 4, 40219 Düsseldorf
Tel. +49 (0) 211 91320-500
Fax +49 (0) 211 91320-555
Vertretungsberechtigt: Olaf Offers
(Vorstandsvorsitzender)
Geschäftsführung: Dr. Heike Döll-König
ViSdP: Sebastian Kaiser
Amtsgericht: Düsseldorf
Vereinsregisternummer: VR 10493

Verantwortlich für den Inhalt
Sebastian Kaiser, Anne Poleska-Urban
Tourismus NRW e.V.

Konzeption und Realisation
CP/COMPARTNER
Markt 1, 45127 Essen
Tel. +49 (0) 201 1095-0
www.cp-compartner.de

Redaktion
Guido Schweiß-Gerwin (verantwortl.),
Heike Reinhold, Jasmina Luchs

Grafik
Carsten Cimander, Petra Dohmen,
Gesä Braster

Das Magazin hat eine Gesamtauflage von 150.000 Exemplaren und liegt der Welt am Sonntag bei.

Herstellung und Druck
Kay Druck und Medien
57223 Kreuztal

INHALT

- 02 **Anreise | Impressum**
- 04 – 05 **Aus den Regionen** Sommerliche Freizeittipps für Aktive.
- 06 – 11 **Lebensfreude auf zwei Rädern** Die besten Touren in NRW.
- 12 – 13 **Events** Mehr erleben! Einzigartige Veranstaltungen in den Sommermonaten.
- 14 – 15 **Städte** Summer in the City! Auf Shoppingtour in NRW.
- 16 – 17 **Genuss** Kochen ist Kunst. | Der Rezepttipp: Bergische Kaffeetafel im Glas.
- 18 – 19 **Kultur** NRW überrascht – mit spannenden Kulturangeboten aus allen Sparten.
- 20 – 21 **Serie: Welterbestätten in NRW** Zeche Zollverein.
- 22 **Gesund** Vitalwandern im Teutoburger Wald.
- 23 **Essay** Warum NRW das Fahrradland Nummer 1 in Deutschland ist.

NORD RHEIN WEST FALEN



GEWINNSPIEL

GIPFEL DER GASTLICHKEIT INKLUSIVE SCHNEEGLÜCK

Echtes Alpenfeeling können Freunde der Bergwelt im rheinischen Neuss erleben. Wir verlosen ein Wochenende in besonderem Ambiente. Die Gewinner können sich auf zwei Übernachtungen für zwei Personen im 4-Sterne-Hotel Fire & Ice direkt an der JEVER SKIHALLE Neuss und zwei Tickets für den SalzburgerLand Kletterpark Neuss freuen. Für die An- und Abreise mit der Deutschen Bahn erhalten sie zwei 2. Klasse-Tickets. Das Hotel Fire & Ice Düsseldorf/Neuss ist ein Sport- und Tagungshotel im allrounder mountain resort. Das Hotel bietet die gastliche Wohlfühlatmosphäre der schönsten Bergregionen der Erde. Ihr persönliches Schneeglück erleben die Gäste ganzjährig auf den beiden Pulverschneepisten der Skihalle. Das Hotel bietet einen eigenen Wellnessbereich mit Saunen inklusive Pistenblick. Dabei wurden funktionelles Design und alpenländische Formgebung einmalig miteinander

kombiniert. Besonders sind auch die weiteren Attraktionen des allrounder mountain resorts: Kletterpark, Kletterwand und Alm Biergarten laden bei gutem Wetter zum Klettern und Kraxeln ein. www.allrounder.de

Um am Gewinnspiel teilnehmen zu können, beantworten Sie einfach folgende Frage: **Wie heißt der Radweg, der von der Quelle der Ruhr bis zur Mündung führt?** Senden Sie Ihre Antwort bis zum 1. August 2012 via E-Mail an gewinnspiel@nrw-tourismus.de oder als Postkarte unter dem Stichwort „NRW Magazin“ an Tourismus NRW e.V., Völklinger Straße 4, 40219 Düsseldorf. Bitte Namen, Anschrift und E-Mail-Adresse nicht vergessen. Viel Glück!



In Kooperation mit

allrounder.de **DB BAHN**

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Bei mehreren richtigen Antworten entscheidet das Los. Die Gewinner werden von uns benachrichtigt. Mit der Teilnahme am Gewinnspiel erklärt sich der Teilnehmer damit einverstanden, dass er in Zukunft per Post und E-Mail-Newsletter interessante Angebote von Tourismus NRW e.V. erhält.



FREIZEIT TIPPS FÜR AKTIVE

Ob Wandern oder Radfahren, Klettern oder Paddeln – Nordrhein-Westfalen ist ein Freizeitparadies für Aktive. Vom Allwetterzoo über das Spaßbad bis hin zum Erlebnis in luftiger Höhe bieten die zwölf Regionen des Landes beste Voraussetzungen für spannenden Urlaubsspaß.



Viele Regionen NRW bieten beste Voraussetzungen für ausgiebige Wandertouren. Jede Menge Abwechslung verspricht der Römerkanal-Wanderweg in der Eifel. Der rund 100 Kilometer lange Kanal von Nettersheim nach Köln ist eine fast 2.000 Jahre alte ingenieurtechnische Meisterleistung. Dem Wasserfluss von früher folgt der modernisierte Weg entlang der Relikte des Römerkanals durch den Naturpark Nordeifel und den Naturpark Rheinland auf insgesamt sieben Etappen. www.roemerkanal-wanderweg.de

Von Siegburg bis nach Windeck wandern Naturfreunde in der **Naturregion Sieg** über den 115 Kilometer langen Natursteig Sieg. Die Landschaft des Siegtals und der angrenzenden Täler begeistert mit waldreichen Höhenzügen und munteren Bächen. Am Wegesrand: Burgen, Klöster und idyllische Ortschaften. www.natursteig-sieg.de

Grandiose Naturpanoramen verspricht der **Teutoburger Wald**. Auf dem 36 Kilometer langen Teilstück der Hermannshöhen von Leopoldstal zum Lichtenauer Kreuz passiert man auf dem Eggeweg die mit 468 Metern höchste Stelle, überquert die preußisch-lippische Grenze und gelangt in die naturnahen Bereiche der Hermannshöhen – tolle Rundum-Blicke, Burgen und gute Wanderhotels garantiert. www.hermannshoehen.de

Für Wanderer, die spontan eine (Halb)Tages-tour unternehmen möchten, bietet sich als Reiseziel **Siegerland-Wittgenstein** an. Heimeilige Dörfer, Städte mit historischem Kern, Täler mit romantischen Bachläufen und einige sehenswerte Schlösser und Burgen sind die Sehenswürdigkeiten am Wegesrand. www.siegerland-wittgenstein-tourismus.de

Neun thematische Halbtages- und Tagestouren mit hohem Erlebniswert sind im **Bergischen Wanderland** bereits eröffnet. Naturfreunde erleben auf den „Streifzügen“ naturkundliche, historische oder technische Themen. Auf speziell für Familien geeigneten Wegen führt „die Maus“ die Kleinen durch die Wanderung. Nach Eröffnung aller Wege werden 24 „Streifzüge“ sowie mit dem „Bergischen Weg“ und dem „Panoramasteig“ zwei Weitwanderwege von jeweils über 200 Kilometern Länge begeistern. www.bergisches-wanderland.de

Freizeittipps für Radsportfreunde
Für alle Radfreunde hat NRW genau das richtige Angebot. Die Region an **Rhein und Erft** beispielsweise verfügt über ein hervorragend ausgebautes Netz an Radwegen. Einer der be-

kanntesten, der sich durch den kompletten Kreis zieht, ist der Erft-Radweg mit einer Gesamtlänge von 110 Kilometern. Diesen kann man nach Belieben mit anderen Radwegen wie dem Ahr- oder RheinRadWeg zu einer 300 Kilometer langen Tour verbinden. Mit Hilfe einer guten Beschilderung wird der Radler vorbei an Windmühlen, Burgen, Schlössern und Seen zu den Tagebauaussichtspunkten geführt. www.rhein-erft-tourismus.de

Am **Südlichen Niederrhein** finden Radler eine besondere Wegweisung: In der Freizeit-Region Heinsberg und bald auch im Rhein-Kreis Neuss radelt man nach Knotenpunktsystem. Die nummerierten Knotenpunkte, jeweils mit Orientierungstafeln, liegen wie ein Netz über der Region und ermöglichen aneinandergereiht unzählige Routenkombinationen. Also: Zahlen notieren und auf zum Schloss Dyck, zur Wind- und Wassermühlentour, zum Wildpark Gangelt oder in den Biergarten der Skihalle Neuss ... www.suedlicher-niederrhein.de

Auch wenn das **neanderland/der Kreis Mettmann** hügelig ist, erwartet den Radler auf dem 2011 eröffneten PanoramaRadweg niederbergbahn eine angenehme Streckenführung. Auf der ehemaligen Bahntrasse zwischen Haan und Essen geht es vorbei an spektakulären Brücken, interessanten Bauten und idyllischen Aussichten. Attraktiv ist der PanoramaRadweg niederbergbahn auch durch seine Anbindungen an das überregionale Radwegenetz. www.panoramaradweg-niederbergbahn.de

Auf ehemaligen Bahntrassen lässt sich auch das Bergische Land steigungsarm und ganz entspannt mit dem Rad erkunden. Aktive entdecken dabei die industriekulturelle Geschichte und genießen die herzliche Bergische Gastlichkeit. Hierzu bieten die **Bergischen Drei** eine Wochenendpauschale mit Übernachtungen (inkl. einem Drei-Gänge-Menü) an. www.die-bergischen-drei.de

Exkursionen für Aktive
Abenteuer **Ruhrgebiet**: Ein Tipp für Schwindelfreie sind geführte Klettertouren im Hochseilparcours des ehemaligen Hüttenwerks im Landschaftspark Duisburg-Nord. Von der Gießhalle aus geht es inmitten bizarrer Konstruktionen aus Eisen und Stahl über Holzbretter, Fässer und Seilrutschen immer weiter nach oben. Absolutes Highlight ist das Balancieren auf einem 55 Meter über dem Boden zwischen den Hochöfen gespannten Drahtseil. Wer das geschafft hat, seilt sich wieder ab zum Boden. www.ruhr-tourismus.de/landschaftspark



NERVENKITZEL. Spannende Klettertouren für Schwindelfreie. Foto: Tourismus NRW e.V.

Beste Aussichten erwarten Entdecker am Dreiländerpunkt Deutschland-Belgien-Niederlande in **Aachen**. Neben einem spannenden Labyrinth warten ein großer Spielplatz sowie ausreichend Natur. Der neu gebaute Wilhelminaturm lädt zum Speisen und Verweilen ein. Über Treppen oder einen Aufzug gelangt man auf den Turm, dessen Spitze 353,5 Meter über dem Meeresspiegel liegt. Vom „Skywalk“ aus bietet sich ein atemberaubender Ausblick! www.aachen-tourist.de

Wer nicht still stehen kann und dennoch die Highlights einer Stadt erleben möchte, ist in **Düsseldorf** an der richtigen Adresse: Der „SightseeingRun“ verspricht Sehenswürdigkeiten am „laufenden“ Band. Aktive starten zu einer Stadtführung der besonderen Art und tun gleichzeitig etwas für ihre Fitness. Laufend geht es zu den schönsten und interessantesten Plätze der Stadt – ob Kö, Hofgarten, Rheinuferpromenade oder MedienHafen ... www.duesseldorf-tourismus.de/erlebnisbausteine

Erlebnisse für die ganze Familie
Irriand ist der Name eines spannenden Freizeitparks am **Niederrhein** bei Kevelaer mit mehr als 80 Attraktionen. Tolle Abenteuer warten auf kleine und große Entdecker – und das bei jeder Wetterlage: Wasserangebote bieten Erfrischung an warmen Tagen, bei Regen finden Besucher jede Menge Spielfreude im bewegungsanregenden Indoorbereich. www.irriand.de

Raus ins Grüne und hinein ins Blaue heißt es im **Sauerland**: Bigge-, Diemel-, Henne-, Möhne- und Sorpesee locken mit vielen Freizeitmöglichkeiten auf und neben dem Wasser. Baden und Sonnen, Schifffahren und Segeln, Wandern und Radfahren, Flanieren und Abfeiern – zahlreiche Aktiv-Angebote, Veranstal-

tungen und gastronomische Glanzpunkte machen den Urlaub an den Seen zum Erlebnis. www.sauerland.com/seen

Mit dem Schiff zum Zoo heißt es in **Münster**. Mit dem solarbetriebenen Schiff Solaris schippern Ausflügler bis zum Allwetterzoo – quer über den Aasee. Im Zoo geht es dann auf die Suche nach Affen, Leoparden, Pelikanen und fast 300 anderen Tierarten. Dabei können Besucher viele der Tiere hautnah erleben, Elefanten, Lori-Papageien oder Pinguine füttern. www.allwetterzoo.de

Ein Besuch im Zoologischen Garten **Köln**, dem drittältesten Zoo Deutschlands, verspricht jede Menge Spaß. Rund 10.000 Tiere können hier bestaunt werden. Zum 150-jährigen Jubiläum im Jahr 2010 wurde der Hippodrom realisiert: eine afrikanische Flusslandschaft für Flusspferde, Krokodile, Antilopen und weitere Bewohner der südafrikanischen Flussebene. www.koelner-zoo.de



BAHNTIPP SchönerTagTicket NRW
Für nur 37,50 € fahren bis zu 5 Personen einen Tag durch ganz NRW. Gültig in allen Nahverkehrszügen sowie in S-, U- und Straßenbahnen. Vorteil für Eltern/Großeltern (max. 2 Erwachsene): Ein Erwachsener darf eigene Kinder/Enkel unter 15 Jahren beim SchönerTagTicket kostenlos mitnehmen. Allein unterwegs? Mit dem SchönerTagTicket NRW Single für nur 27 €. www.bahn.de/nordrhein-westfalen

AUF ZWEI RÄDERN

Nordrhein-Westfalen ist das Fahrradland Nummer eins in Deutschland. Zahlreiche Radwanderwege führen zu den Sehenswürdigkeiten des Landes, lassen Freizeitsportler abwechslungsreiche Regionen erkunden oder erschließen entlang von Flüssen grüne Landschaften.

O bwohl die Luft noch kühl ist, verspricht der Himmel über uns einen strahlend schönen Sommertag. Es ist früh am Morgen, dennoch ist bereits eine beachtliche Anzahl von Radlern unterwegs. Familien mit Kindern kommen uns entgegen, hier und da überholt ein Rennrad. Man grüßt sich, lächelt den Entgegenkommenden aufmunternd zu. Wir sind auf dem RuhrtalRadweg, irgendwo zwischen Steele und Überruhr und damit mitten in der Großstadt Essen. Von Lärm und Hektik jedoch keine Spur. Es riecht nach frisch gemähtem Gras. Rechts vom Weg erstrecken sich Wiesen und Auen, links von uns fließt die Ruhr. Sehenswürdigkeiten wie die Horster Mühle, die Villa Vogelsang und das Eisenbahnmuseum Dahlhausen ziehen am gegenüberliegenden Ufer an uns vorbei, während sich Ruhr und Radweg sanft durch die grüne Landschaft schlängeln. Dann schlägt die Ruhr einen Bogen und gibt den Blick frei auf die mächtige Henrichshütte Hattingen – einst eines der traditionsreichsten Hüttenwerke im Revier und heute ein Ankerpunkt der Route der Industriekultur. Natürliche und industriekulturelle Sehenswürdigkeiten am Wegesrand sind ein Merkmal des 230 Kilometer langen RuhrtalRadwegs. Der Flussradweg ist vom Allgemeinen Deutschen Fahrrad Club (ADFC) als 4-Sterne-Qualitätsroute ausgezeichnet und erschließt die gesamte Region von den grünen Hügeln der Ruhr-Quelle im sauerländischen Winterberg bis zur pulsierenden Metropole Ruhr. Er zählt zu den meist befahrenen Radfernwegen in Deutschland – und das aus gutem Grund: Die Routenführung ist abwechslungsreich, die Dichte der Attraktionen am Wegesrand hoch. Natur- und Kulturliebhaber radeln durch Wälder, Moor und Heide, vorbei an Burgen- und Fachwerkhäusern, hin zu den Hinterlassenschaften der Industrie-Ära, die die Region entscheidend geprägt hat. Zu den zahlreichen Erlebnisstationen gehören unter anderem der mittelalterliche Stadtkern von Arnsberg, das mittelalterliche Schwerte, das romantische Hattingen mit seinen verwinkelten Gassen und liebevoll restaurierten Fachwerkhäusern, die Burg Blankenstein und der Kemnader See mit seinen vielfältigen Freizeitmöglichkeiten. Besonders reizvoll – vor allem für Familien – ist die Kombination aus Radtour mit Paddelboot, Fahrgastschiff oder Schienenbus. Und auch die touristische Infrastruktur des RuhrtalRadweges überzeugt: Entlang der Strecke finden Radwanderer schöne Einkehrmöglichkeiten wie Biergärten, Cafés und Restaurants sowie familiäre Hotels und Gasthöfe, Campingplätze und Jugendherbergen.

www.ruhrtalradweg.de



PEDAL VITAL

Radler können sich auf ein Aktiv-Wochenende im Weserbergland direkt am Weser-Radweg freuen. Auf zwei Rädern die traumhaften Radwege um Höxter entdecken und dannach in der Corbie-Therme entspannen – einfach herrlich.

ENTHALTENE LEISTUNGEN:

- 2 Ü im 3- oder 4-Sterne Hotel in der Innenstadt von Höxter
- Vital-Frühstück
- Obstkorb auf dem Zimmer
- alkoholfreier Begrüßungscocktail
- 2x Vital-Menues (3-Gang)
- Tourenrad für 1,5 Tage
- Kartenmaterial und Tourentipps
- Sauna-Gutschein für die Corbie-Therme

Preis: ab 144 € p.P.
www.dein-nrw.de/hoexter



DAS RAD-GOURMET-WOCHENENDE

Genuss pur: die schönsten Radtouren des Niederrheins erkunden und sich kulinarisch im Greenlinehotel Landhaus Beckmann verwöhnen lassen. Das klingt vielversprechend.

ENTHALTENE LEISTUNGEN:

- Begrüßungsdrink
- Abendessen (3- oder 4-Gang-Menü mit je 2 Hauptgerichten zur Wahl)
- 2x Ü im ruhig gelegenen Komfortzimmer
- 2x Reichhaltiges Frühstück vom Buffet
- 2x Lunchpaket für die Radtour
- Kartenmaterial und persönliche Tourenberatung vor Ort
- Pannen-/Austauschservice
- Unterstellen der Räder in einer Garage oder Leihräder für 9 € pro Tag

Preis: ab 155 € p.P.
www.dein-nrw.de/beckmann





GUT AUSGESCHILBERT UND ABWECHSLUNGSREICH. Der RuhrtalRadweg führt von der Quelle im Sauerland bis zur Mündung in den Rhein bei Duisburg. Foto: RuhrtalRadweg

RHEINISCHES RADVERGNÜGEN

Der RuhrtalRadweg ist jedoch bei weitem nicht die einzige Radroute in Nordrhein-Westfalen, die dem Verlauf eines Flusses folgt. Durch Felder und Wälder, entlang des Rheins auch auf den Deichen und Dämmen, führt beispielsweise die „NiederRheinroute“ Radler durch eine schöne und vor allem abwechslungsreiche Landschaft. Zwischen Emmerich am Rhein im Norden und Übach-Palenberg im Süden können Pedalritter mehr als 2.000 Kilometer auf Deutschlands längstem Radwegenetz zurücklegen. Und das fast ohne große Anstrengungen: Der Niederrhein ist flach, die Routen sind gut ausgeschildert und die Strecken führen fast ausnahmslos über gut befahrbare, asphaltierte Wege. Einer der Höhepunkte im Veranstaltungskalender für Radbegeisterte in der Region

ist übrigens der Niederrheinische Radwandeltag, der alljährlich am ersten Sonntag im Juli auf der NiederRheinroute stattfindet. Bis zu 30.000 Menschen fahren dann die über 70 Zielorte am Niederrhein und in den benachbarten Niederlanden an. Ein großer Spaß für kleine und große Radsportfans.

www.niederrhein-tourismus.de

Das rheinische Radvergnügen setzt sich an den Nebenflüssen des Rheins fort, so zum Beispiel bei einer Tour auf dem Erft-Radweg mit seiner Länge von 110 Kilometern. Der Weg verläuft von der Quelle der Erft bei Nettersheim bis zur Mündung in den Rhein bei Neuss. Das Besondere: Der Radler ist nahezu durchgängig neben dem Fluss unterwegs, das Fahren auf steigungsarmen Strecken fällt leicht. Zudem führt der Weg von einer fahrradfreundlichen Gastronomie zur nächsten, so dass der Radausflug auch für weniger sportlich Begeisterte ein echtes Vergnügen ist. Wer hingegen die Herausforderung sucht und eine längere Tour plant, hat Kombinationsmöglichkeiten: Der Erft-Radweg lässt sich mit dem Rheinradweg und dem Ahradweg zu einem 300 Kilometer langen Rundkurs, der sogenannten Drei-Flüsse-Tour, verbinden.

www.erft-radweg.de
www.drei-fluesse-tour.de

Bestens ausgeschilderte Wege, landschaftliche Vielfalt und die praktische Verknüpfung des Radwegenetzes mit der benachbarten Provinz Limburg kennzeichnen das Radvergnügen im Kreis Heinsberg. Ganz gleich, ob die Tour durch die ausgedehnten Waldgebiete des Meinweges geht, vorbei an den Wegberger Wassermüh-



ZWEIRADSPASS IM GRÜNEN.

Radfahrer finden in NRW eine Vielzahl schöner Strecken. Foto: Tourismus NRW e. V.

len oder durch die offene Bördenlandschaft im Bereich Erkelenz, durch die Täler von Rur und Wurm bis in das deutsch-niederländische Grenzgebiet – im „Land ohne Grenzen“ zwischen Maas und Niederrhein macht das Radfahren einfach richtig Spaß.

www.heinsberger-tourist-service.de

FÜR DIE GANZE FAMILIE

Perfekt für Genussradler ist auch der Ederauen-Radweg, der auf einer Länge von rund 180 Kilometern von der Quelle am Ederkopf über Erndtebrück und Bad Berleburg in Siegerland-Wittgenstein über das Waldecker Land und das kurhessische Bergland bis zur Mündung der Eder in die Fulda führt. Der Radsportler kann sich auf reine Waldluft im Naturpark Rothaargebirge, eine unvergleichliche Flusslandschaft, Dörfer und Städte mit historischen Fachwerkhäusern im reizvollen Edertal und kulinarische Köstlichkeiten der Region freuen. Der Ederauen-Radweg verläuft ohne nennenswerte Steigungen fast immer am Fluss entlang auf ruhigen Rad- oder Wirtschaftswegen und ist somit besonders verkehrssicher, familien- und seniorenfreundlich. Rund ein Drittel der Strecke befindet sich in Nordrhein-Westfalen.

www.siegerland-wittgenstein-tourismus.de

Ein weiterer flussbegleitender Radweg, der sich bestens für Ausflüge mit der ganzen Fa-



AKTIVE ENTSPANNUNG. Reizvolle Landschaften, Flüsse, Seen und jede Menge Grün erwarten Radler in Nordrhein-Westfalen. Foto: Tourismus NRW e. V.

milie eignet, ist der Siegtalradweg. Von Windeck bis zur Siegmündung führt der Weg über Deiche, entlang naturnaher Flussauen und Wälder, vorbei an kulturhistorischen Sehenswürdigkeiten. Freizeitsportler radeln vorbei an Schloss Merten, der Burgruine Blankenberg und dem gleichnamigen Ort mit seinen schönen Fachwerkhäusern und der gut erhaltenen Stadtmauer. Es geht entlang saftiger Wiesen, vorbei an der Abtei Michaelsberg und dem Sieglarer See, bevor die Sieg nur wenige Kilometer nördlich der Bonner Stadtgrenze in Niederkassel-Mondorf in den Rhein mündet. Besonders beliebt bei Familien ist auch eine Bootstour auf der Sieg. In Windeck-Herchen, an der Bootsanlage des BVV Herchen, können Aktive ihre Räder gegen Tret- und Ruderboote eintauschen und eine erfrischende Runde auf dem Fluss drehen.

www.siegtal.com

Die Kombination aus aktiver Freizeitgestaltung und Genuss ist im Bergischen Land übrigens weit verbreitet. Wer sich für die sportliche Anstrengung belohnen möchte, sollte unbedingt eine Stopp in einem Café oder Restaurant einplanen, das die Bergische Kaffeetafel anbietet. Dazu gehören neben Bergischen Waffeln mit heißen Kirschen und Sahne auch Schwarz- und Graubrot, süße Aufstriche und Herzhaftes zum Belegen. Eine Liste mit Restaurants, die die Bergische Kaffeetafel anbieten, finden Genussradler im Netz.

www.dasbergische.de

Auch wenn das Sauerland in erster Linie bei Mountainbikern und Rennradfahrern beliebt ist, bietet die Region doch ebenfalls jede Menge Abwechslung für Tourenradfahrer, für Erwachsene wie Kinder. Auf dem SauerlandRadrिंग zum Beispiel können sich Radler auf eine gelungene Mischung aus familienfreundlicher Tour in grüner Landschaft und Kultur links und rechts der Trasse freuen. Der Weg ist zum größten

Teil auf ehemaligen Eisenbahnstrecken erbaut und somit weitgehend steigungsarm gestaltet. Der SauerlandRadrिंग führt auf 84 Kilometern durch die Orte Finnentrop, Lennestadt, Schmallebenberg und Eslohe und ist seit kurzem um ein attraktives radtouristisches Angebot reicher: Am Pfingstmontag 2012 konnte die 40 Kilometer umfassende „Nordschleife“ eröffnet werden. Diese schließt den SauerlandRadrिंग nach Norden an die Bahnhöfe in Meschede und Freienohl an, verbindet ihn mit dem RuhrtalRadweg und schafft nicht zuletzt eine direkte Verbindung zum Hennesee mit all seinen Freizeitangeboten. Ein Highlight auf dem SauerlandRadrिंग ist für naturverbundene Radler der 689 Meter lange Fledermaustunnel: Er ist eine der wichtigsten Attraktionen entlang der Route, bietet im Winter den Flugtieren Unterschlupf und im Sommer den Radlern außergewöhnliche Eindrücke.

www.sauerlandrading.de



AUF DEM ERFT-RADWEG.

Immer am Fluss entlang, ohne jede Steigung. Foto: Rhein-Erft-Tourismus



SCHNUPPERTOUR ERFT-RADWEG

Der Erft-Radweg ist Teil der Tälerroute und bringt Aktiven sowohl die Eifel als auch das Rheinland auf einer Strecke von circa 110 Kilometern Gesamtlänge näher. Von der Erft-Quelle bei Nettersheim verläuft die Route über Euskirchen bis nach Neuss. Diese Fahrtrichtung ist besonders für Familien empfehlenswert, da sie dem Gewässerslauf folgt und somit sehr steigungsarm ist.

ENTHALTENE LEISTUNGEN:

- 1 Ü inkl. Frühstück im Doppelzimmer in Euskirchen
- Radkarte „Radwandern im Kreis Euskirchen“
- Eintritt inkl. Führung für das LVR-Industriemuseum Schauplatz Euskirchen



Preis: ab 55 € p.P.
www.dein-nrw.de/erft-radweg



RADELN WIE EIN KÖNIG

Entspanntes Radeln mit Rückenwind – das erwartet Radfahrer im Monschauer Land. Nach einer kurzen Einweisung in das Pedelec kann gleich am nächsten Morgen die Erkundungstour durch den Nationalpark Eifel starten. Nach der Rückkehr bleibt Zeit, um im Wellnessbereich zu entspannen, bevor es am Sonntag gleich mit der nächsten Erkundungstour weiter geht.

ENTHALTENE LEISTUNGEN:

- 2 Ü im Doppelzimmer inkl. Frühstück
- 1 Begrüßungscocktail
- 1x 4-gängiges Abendmenü
- 1 Kaffeetafel mit hausgemachten Kuchen
- Benutzung von Schwimmbad und Sauna
- Pedelec der Marke „Swiss Flyer“



Preis: ab 199 € p.P.
www.dein-nrw.de/monschau



SCHLÖSSER UND BURGEN

Als Königin der Radrouten gilt gemeinhin die „100 Schlösser Route“ durch das Münsterland. Auf einer Länge von beachtlichen 960 Kilometern bewegt sich die Route durch grüne Parklandschaften, vorbei an wehrhaften Burgen, romantischen Wasserschlossern, gut erhaltenen Herrenhäusern und imposanten Schlossgärten. Der Freizeitsportler begibt sich auf eine Zeitreise durch die Geschichte der Baukultur des Münsterlandes und kann dabei zwischen unterschiedlichen Teilstrecken und abgeschlossenen Rundkursen wählen. Während der Nordkurs von der ebenen Landschaft rund um Münster und dem nördlichen Münsterland bis in das Tecklenburger Land führt, erleben Radfahrer auf dem Ostkurs, warum die Region als Pferdland so bekannt ist. Die Strecke auf dem Westkurs säumt einige der schönsten Bauwerke Westfalens, darunter Burg Anholt, Schloss Ahaus und Schloss Raesfeld. Wer möglichst viel auf dichtem Raum sehen möchte, für den ist der Südkurs genau der richtige Weg: Auf keinem anderen Rundkurs befinden sich mehr bedeutende Burgen und Schlösser auf relativ kurzer Strecke.

www.100-schloesser-route.de

Entspannung pur finden Genusssradler auf einem anderen, flussbegleitendem Radweg, der unter anderem auch durch das Münsterland führt: dem EmsRadweg. Auf ruhigen, asphaltierten Wegen können Aktive dem Lauf der Ems auf einer Strecke von rund 380 Kilometern von der Quelle bis zur Mündung folgen. Radurlauber erleben, wie die Ems auf ihrem

Weg zur Nordsee von einem schmalen Flüsschen zu einem stattlichen Strom heranwächst. Dabei führt der EmsRadweg nahezu ohne Steigungen und abseits verkehrsreicher Straßen immer wieder direkt am Wasser entlang, aber auch in die historischen Städte und idyllischen Landschaften links und rechts der Ems. Die Streckenführung eignet sich für Radfahrer mit ganz unterschiedlichen sportlichen Ambitionen genauso wie für Genusssradler und Familien mit Kindern. Los geht es am Quellort Hövelhof am Fuße des Teutoburger Waldes durch das Paderborner und Gütersloher Land. Die Sanddünen, Kiefernwälder und Feuchtwiesen prägen das Landschaftsbild am Oberlauf, ebenso wie die historischen Städte und urigen Fachwerkhäuser. Entlang der malerischen Emsauen führt die Route durch die grüne Parklandschaft des Münsterlandes mit seinen vielen Wasserschlossern. Die Reiterstadt Warendorf und der

SCHLOSS NORDKIRCHEN.

Über die „100 Schlösser Route“ im Münsterland ist das Versailles von NRW gut zu erreichen. Foto: Tourismus NRW e. V.



BIKETOUR IM SAUERLAND. Radspaß auf ehemaligen Bahntrassen (links). Fotos (2): Sauerland-Tourismus e. V./Manfred Stromberg

Wallfahrtsort Telgte liegen auf dem Weg. Ein Abstecher nach Münster verspricht ein tolles Kultur- und Geschichtsprogramm. Unterwegs inspirieren Aussichtstürme, Stege und Informationstafeln zu neuen Ansichten. Der EmsRadweg wurde als Fernradweg vom ADFC als 4-Sterne Qualitätsroute ausgezeichnet.

www.emsradweg.de

RADELN MIT RÜCKENWIND

Gute Neuigkeiten gibt es für alle Radfahrer, die bisher vor den Höhenzügen des Sauerlandes und den Steigungen der Eifel zurückgeschreckt sind, oder sich eine längere Radtour einfach nicht zugetraut haben. Moderne Elektroräder – meist E-Bike oder Pedelec genannt – machen es möglich, dass auch wenig trainierte oder ältere Radler ungetrübten Fahrradspaß mit Rückenwind erleben können. Manche Regionen des Landes haben bereits zusammen mit der Deut-

schen Sporthochschule Köln Karten mit Aufladestationen für E-Bikes und Touren ausgearbeitet. Für das Sauerland beispielsweise gibt es bereits ein Verzeichnis für Verleih- und Akkustationen. Außerdem haben die Tourismus-Experten spezielle Touren auf vorhandenen Radwegen ausgearbeitet, die auf die Leistung und Reichweite der E-Bikes abgestimmt sind und Sehenswürdigkeiten vernetzen.

www.sauerland.com/ebike

Ähnlich komfortabel sind Freizeitsportler in der Nordeifel unterwegs: Obwohl die Region ihre Tücken hat – wo es runter geht, geht es auch irgendwann wieder rauf –, können Ungeübte mit dem E-Bike die Steigungen der Eifel mit Leichtigkeit überwinden. Radler mit etwas Kondition können ihre Touren verlängern und Radprofis freuen sich darüber, dass jetzt auch der ungeübte Partner bei den Touren mit von

der Partie sein kann. Im Netz finden sich Infos, an welchen Stellen in der Nordeifel Elektro-Fahrräder ausgeliehen bzw. Akkus gewechselt werden können. Zudem gibt es Vorschläge für tolle und entspannte E-Bike-Touren.

www.nordeifel-tourismus.de

Und auch Radtouren durch den Teutoburger Wald sind jetzt noch komfortabler: Die genussradelnden Gäste können an 30 Ausleihstationen – in der Regel angesiedelt bei Hotels, Pensionen oder den Tourismus-Informationen – im Paderborner Land und den Kreisen Höxter und Lippe flächendeckend E-Bikes mieten. Hinzu kommen Anlaufstellen, wo leere Akkus gegen volle getauscht werden können.

www.teutoburgerwald.de/movelo

Buchbare Aktiv-Angebote unter
www.dein-nrw.de/aktivurlaub



MIT DEM E-BIKE UNTERWEGS.

So lässt sich jede Steigung spielend meistern. Foto: Sauerland-Tourismus e. V./Klaus-Peter Kappest



ESSEN.PERPEDAL.

Essen lässt sich wunderbar mit dem Rad erkunden. Die vielen neuen Radwege führen quer durch die Stadt und verschaffen Entdeckern nicht nur ungewöhnliche Perspektiven, sondern ermöglichen auch die problemlose Anbindung an den RuhrtalRadweg und den Emscherradweg. Besonderes Highlight ist die Stadtführung per Rad.

ENTHALTENE LEISTUNGEN:

- 2 Ü inkl. Frühstücksbuffet im 3-Sterne Ruhr Hotel Essen (bett&bike Betrieb)
- Unterstellmöglichkeiten für Fahrräder
- 3-stündige Radführung
- Eintritt Villa Hügel
- Eintritt Ruhr Museum
- Radkartenset mit fünf Tourenvorschlägen



Preis: ab 159 € p.P.
www.dein-nrw.de/essen-pedal



E-BIKE-TOUR + GENUSS

Bei der E-Bike-Tour „Fit & Relax“ der AktivZeit Winterberg kann man frische Luft, Natur, Bewegung und Verwöhn-Momente erleben. Nach der Tour mit einem zertifizierten E-Bike-Coach, die auch Ungeübte locker mitfahren können, warten weitere Wohltaten bei der Partner-Entspannung: zu Zweit bei ayurvedischer Ganzkörperbehandlung, einer Rückenmassage oder im Wohlfühlbad relaxen – einfach wundervoll.

ENTHALTENE LEISTUNGEN:

- 3 Ü im Exklusiv Doppelzimmer (30m²) mit Frühstück und abendlichem Schlemmermenü im 4-Sterne-Landhaus Astenrose
- Geführte E-Bike Schlemmertour mit zertifiziertem E-Bike-Coach (inkl. Radmiete)
- Partner-Entspannungsstunde

Preis: ab 284 € p.P.
www.dein-nrw.de/schlemmertour



MEHR ERLEBEN!

AUSGEWÄHLTE VERANSTALTUNGSTIPPS



Größte Kirmes am Rhein & Museumsnacht

Düsseldorf und Kreis Mettmann. Bereits zum 111. Mal wird in Düsseldorf vom 13. bis 22. Juli 2012 die große Kirmesstadt an ihrem malerisch gelegenen Standort auf den Oberkasseler Rheinwiesen aufgebaut. Auf den Festwiesen präsentieren Schausteller aus dem In- und Ausland eine große Auswahl an Fahrgeschäften und Spaß für die ganze Familie. Museen, naturkundliche Erlebnisräume, Kunstvereine und private Sammlungen im gesamten Kreis Mettmann laden derweil am 28. September zu aufregenden Entdeckungen ein und bieten zwischen 18 und 24 Uhr Spannendes für die ganze Familie. Von nächtlichen Kunstaktionen über rasante Reisen durch das Weltall bis zu alten Lokomotiven – auch für Kinder gibt es ab 18 Uhr viel zu erleben. Und das Beste: Der Eintritt zu allen Häusern ist frei.

WWW.DUESSELDORF-TOURISMUS.DE/TOPI-VERANSTALTUNGEN

Informationen zur Museumsnacht ab Mitte August 2012 unter WWW.NEANDERLAND.DE

Kurpark Classix & Monschau Klassik

Eifel und Region Aachen. Vom 24. bis 26. August gehen die „Kurpark Classix“ unter der Leitung des neuen Generalmusikdirektors Kazem Abdullah in die 6. Auflage. Stargast im Aachener Kurpark wird in diesem Jahr Annett Louisan sein. Am 25. August um 20 Uhr tritt sie gemeinsam mit dem Sinfonieorchester Aachen auf. Vielfältig wie selten zuvor präsentiert sich auch das Programm der Monschauer Festspiele 2012. Oper, Operette, Musical, Liedermacher und erstmals auch ein Schauspiel werden an zwei aufeinanderfolgenden Wochenenden im Juli 2012 (13./14./15. und 20./21./22. Juli) auf der Monschauer Burg präsentiert.

WWW.KURPARKCLASSIX.DE • WWW.MONSCHAU-KLASSIK.DE



BAHNTIPP Mit der BahnCard fahren und sparen!

Mit der BahnCard 25 erhalten Bahnreisende 25 % Rabatt auf den Normalpreis, in Kombination mit den Sparpreisen der Bahn reisen sie sogar noch günstiger. Das lohnt sich oft schon ab der ersten Fahrt. Sparen können Kulturfreunde bei der Ausstellung „Fresh Widow. Fensterbilder seit Matisse und Duchamp“ noch bis 12.08.2012 in der Kunstsammlung NRW in Düsseldorf. Inhaber einer BahnCard erhalten bei Vorlage den vergünstigten Eintrittspreis von 9,50 € statt 12 €. www.bahn.de/bahncard und www.bahn.de/kultur

Siegtal-Festival

Bonn und der Rhein-Sieg-Kreis.

Das Siegtal-Festival mit Events in Siegburg, Hennef, Eitorf und Windeck findet 2012 zum dritten Mal statt. Rund 30 Konzerte, Kabarettabende, Ausstellungen und spezielle Events für Kinder sorgen vom 3. bis zum 26. August für gute Unterhaltung.

WWW.SIEGTAL-FESTIVAL.DE



Parkbeleuchtung in Bad Lippspringe

Teutoburger Wald. Ein Lichtermeer mit Musik- und Showprogramm sind die Zutaten der „Parkbeleuchtung“ am Abend des 11. August. Zehntausende Lampions tauchen den Kaiser-Karls-Park in flackerndes Licht. Installationen und Laser verstärken die Wirkung beim Publikum. Zauberverfälschte Figuren und Künstler setzen kreative Farbtupfer. Auf vielen Bühnen gibt es Live-Musik. Den Abschluss bildet ein großes Musikfeuerwerk.

WWW.BAD-LIPPSPRINGE.DE

44. Zöppkesmarkt

Die Bergischen Drei. Vom 7. bis 10. September findet bei den Bergischen Drei in Solingen der traditionelle Zöppkesmarkt statt, der seinen Namen dem einfachen Schälmeßer – auf Solinger Platt „Zöppken“ – verdankt. Mit rund vier Kilometern Marktfläche in der Innenstadt hat er sich zu einem der größten Straßen-Trödelmärkte in NRW entwickelt, bei dem keine Neuwaren zugelassen sind.

WWW.BERGISCHES-LAND.DE



Musikfestwoche auf Schloss Bad Berleburg

Siegerland-Wittgenstein. Was als kulturelles Prunkstück im kleinen Wittgenstein damals nicht weit über die Region hinausstrahlte, zieht nun schon zum bereits 40. Mal Gäste aus dem ganzen Land an. In traditioneller Zusammenarbeit mit den Salzburger Solisten und deren Dirigent und Leiter Luz Leskowitz hat die Bad Berleburger Kulturgemeinde ein Programm entwickelt, das vom 2. bis 8. Juli Musiker von Rang und Namen in das Bad Berleburger Stadtschloss holt.

WWW.KULTURGEMEINDE-BAD-BERLEBURG.DE

Montgolfiade im Sauerland

Sauerland. Sie ist das wohl größte jährlich stattfindende Ballonfestival Europas – die Warsteiner Internationale Montgolfiade im Sauerland. In diesem Sommer steigen vom 31. August bis zum 8. September Hunderte farbenprächtige Heißluftballons in den Himmel, bis zu 200.000 Menschen werden ihnen dabei zusehen. Über eine Mitfahrzentrale können Besucher eine Ballonfahrt buchen.

WWW.WARSTEINER-MONTGOLFIAD.COM



25. Kölner Sommerfestival und KunstTage

Köln und Rhein-Erft-Kreis. Das Kölner Sommerfestival feiert vom 10. Juli bis 19. August seinen 25. Geburtstag mit spektakulären Tanz-, Musik- und Theaterproduktionen in der Kölner Philharmonie. Die Besucher können sich auf Ballet Revolucion, den Broadway-Klassiker „West Side Story“, „Yamato – The Drummers of Japan“ und das Schweizer Figurentheater „Mummenschanz“ freuen. Ein besonderer Kunstgenuss erwartet die Besucher auch bei den KunstTagen Rhein-Erft am 18. und 19. August 2012 vor der eindrucksvollen Kulisse der rund 1.000 Jahre alten Abtei Brauweiler. Künstler aus ganz Europa zeigen sämtliche Facetten bildender Kunst – von Malerei und Bildhauerei bis hin zu Fotografie und Installation.

WWW.KOELNERSOMMERFESTIVAL.DE

WWW.RHEIN-ERFT-TOURISMUS.DE



Vierspanner zeigen rasante Fahrkunst

Münsterland. Vom 15. bis 19. August wird in Hörstel-Riesenbeck die „Weltmeisterschaft der Vierspanner“ ausgetragen. Spektakuläre Geländefahrten und elegante Dressureinlagen versprechen Fahrkunst auf höchstem Niveau. Wer dabei sein will: Einzel- oder Kombitickets können über die Internetseite bestellt werden.

WWW.RIESENBECK2012.DE



Sommerfestspiele Xanten

Niederrhein. Vom 9. bis 26. August 2012 hebt sich bereits zum 30. Mal der Vorhang zu den Sommerfestspielen in den römischen Amphitheatern in Xanten. Für diesen besonderen Anlass wurde das Programm mit vielen Highlights bestückt. Das Ritterfest Schloss Rheydt bietet Besuchern derweil bereits vom 3. bis 5. August eine unvergleichliche Reise in die Zeit des 14. bis 16. Jahrhunderts. Ein breites Programm mit Händlern, Handwerkern und Künstlern sorgt für Unterhaltung der Extraklasse.

WWW.NIEDERRHEIN-TOURISMUS.DE

WWW.SUEDLICHER-NIEDERHEIN.DE



Zeltfestival Ruhr

Ruhrgebiet. Das Zeltfestival Ruhr ist eines der größten und spektakulärsten Kulturfestivals der Metropole Ruhr. Es findet jedes Jahr vor der atemberaubenden Kulisse des Kemnader Sees in Bochum statt. Vom 17. August bis 2. September verzaubert das Bochumer Kulturereignis wieder mit täglich wechselnden Gastspielen bekannter Künstler und Comedians, darunter große Namen wie Status Quo, Rea Garvey oder Gerburg Jahnke.

WWW.RUHR-TOURISMUS.DE/ZELTFESTIVAL

Bergischer Herbst

Bergisches Land. Im Herbst zeigt sich das Bergische von seiner schönsten Seite und lädt zu einem bunten Veranstaltungsfestival ein. Vom 14. September bis zum 14. Oktober können Besucher tolle Herbstfeste und -märkte erleben, Wanderungen und Radtouren durch die bunte Wald- und Wiesenlandschaft unternehmen, Ausstellungen, Konzerte sowie jahreszeitlich passende Kulinarikangebote genießen. Auch für Kinder ist etwas dabei: Lamawanderung, Märchenfestival oder Bauernmarkt sind Beispiele hierfür.

WWW.BERGISCHER-HERBST.DE



SUMMER IN THE CITY



Shopping, Kultur und ein kühles Bier – in Nordrhein-Westfalen ist all das nur wenige Schritte voneinander entfernt. Einen warmen Sommertag können Besucher wunderbar in den geschäftigen Einkaufsstraßen, einer der vielen Industriekulturstätten und schließlich in den lebhaften Kneipenmeilen verbringen. Ob es in die Düsseldorfer Altstadt oder ins Bochumer Bermuda Dreieck geht, der Abend klingt umgeben von Freunden in unvergleichlicher Atmosphäre aus.

Hafenstadt, Medienzentrum und Modemetropole – das ist Düsseldorf. In der Stadt am Rhein liegen kostspielige Eleganz und rustikale Atmosphäre nah beieinander.

Der. Die berühmte Königsallee ist Schauplatz namhafter Designer wie Armani, Prada oder Joop. Aber auch für das kleinere Portemonnaie hat Düsseldorf einiges zu bieten: Das Einkaufszentrum Sevens an der Kö und die Shadow Arkaden in der Shadowstraße begeistern mit einem vielseitigen Angebot für jeden Geldbeutel. Nach dem Shopping ist vor dem Altbier: An „der längsten Theke der Welt“ in der Düsseldorfer Altstadt kommen Besucher nicht vorbei. Restaurants, Bars und urige Kneipen locken mit typischen Speisen und dem obligatorischen Altbier. Anschließend lohnt ein Abstecher zum MedienHafen, den seine charmante Mischung aus neu und alt auszeichnet. Neben 800 Unternehmen aus Medien und Kommunikation, Mode und Architektur sowie Kunst und Kultur sorgen die unter Denkmalschutz stehenden alten Kaimauern, Treppen- und Gleisanlagen für einen schönen Kontrast. Mediterranes Flair wartet hingegen an der Rheinuferpromenade. Mit Blick auf den Rhein und der Sonne im Gesicht lässt sich der Abend entspannt genießen. Auf der anderen Seite des Rheins liegt die

Domstadt Köln, die ebenfalls mit einem großen, abwechslungsreichen Shopping-Angebot aufwartet. Ausgefallen und extravagant geht es in der Ehrenstraße zu, das traditionsreiche Friesenviertel besticht mit einer Mischung aus Szenekneipen, Feinschmeckerlokalen und Designergeschäften. Die neuesten Trends finden Modfans im kreativen Belgischen Viertel. Wer zwischendurch eine Erfrischung braucht, ist mit einem gepflegten Kölsch bestens versorgt. Genug getrunken? Dann legt den Bierdeckel oben auf das Glas – sonst schenkt der Wirt unermüdlich nach. Kulturhungrige finden in zahlreichen Museen, Theatern und Bühnen eine breitgefächerte Auswahl. Verliebte sollten sich auf den Weg zur Hohenzollernbrücke machen und dort ein Vorhängeschloss als Zeichen ewiger Liebe an die Gitter der Brücke hängen.

TIEF IM WESTEN

Ein entspanntes Einkaufserlebnis genießen Shoppingbegeisterte in der Bochumer City auf dem Boulevard. Das Angebot reicht von Markenmode über Accessoires und Wohnkultur

NEUES TRENDSVIERTEL.

Architektonisch hat der Rheinauhafen in der Domstadt Köln einiges zu bieten – zum Beispiel die Kranhäuser. Foto: fotolia

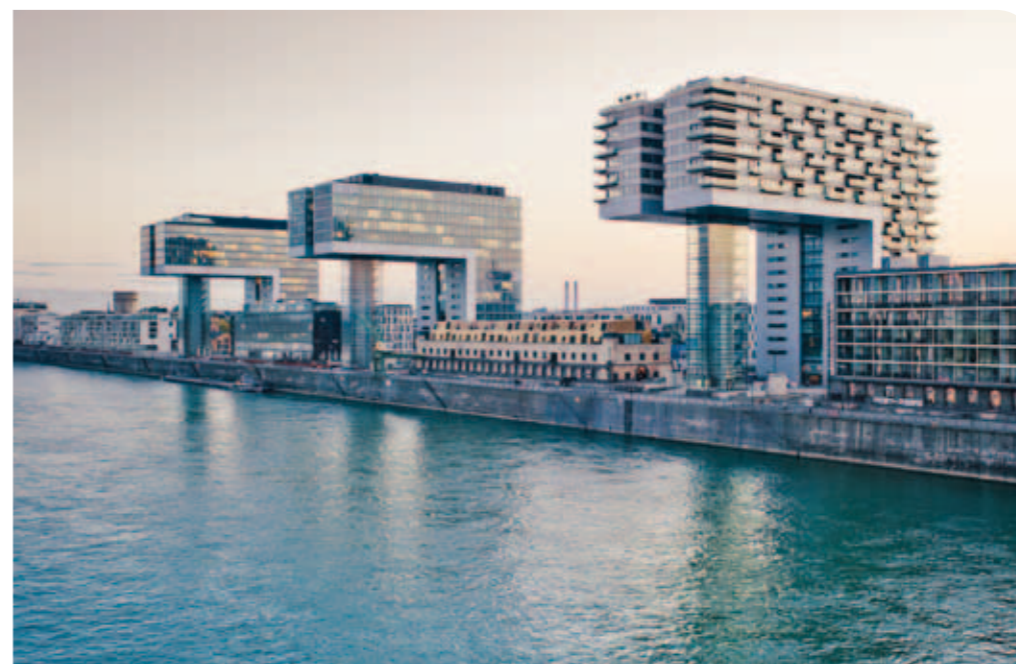
bis hin zu anspruchsvoller Gastronomie. Eine bunte Mischung aus kleinen und mittelständischen Geschäften findet sich im beliebten Wohnviertel Ehrenfeld. Nur ein paar Schritte entfernt liegt das imposante Schauspielhaus, eines der renommiertesten Theater Deutschlands. Nach der Shoppingtour – bei der auch die Kortumstraße und ihre Nebenstraßen mit zahlreichen Geschäften und Gastronomiebetrieben einen Besuch wert sind – und einer ordentlichen Prise Kulturgenuß geht es weiter ins Bermudadreieck. Die berühmte Kneipenmeile bildet den Dreh- und Angelpunkt der

Bochumer Innenstadt und findet ihren Abschluss im sogenannten „KAP“, einem Freiluft-Biergarten mit Musikbühne. Bevor der Abend in einer der vielen Bars und Kneipen mit einem kühlen Bochumer Fiege Pils ausklingt, sollte noch ein Besuch des „Bratwursthauses“ auf dem Plan stehen. Seit über 50 Jahren gibt es hier die in der ganzen Region geschätzte Currywurst. Auch an Industriekultur mangelt es natürlich nicht: Ein Stück Ruhrgebiets-Geschichte erleben Besucher im Deutschen Bergbau-Museum. Eine Fahrt tief Untertage fördert allerlei Wissenswertes ans Licht. Wer möchte, kann sogar selbst mal einen Bohrer ausprobieren. Glück auf!

MEISTERLICH EINKAUFEN

Weiter östlich bietet die Meisterstadt Dortmund Shoppingbegeisterten viele Möglichkeiten, den Tag glücklich und mit vollen Tüten zu verbringen. Früher eine wichtige Handelsstraße, ist der Westenhellweg heute eine der beliebtesten Flaniermeilen im Ruhrgebiet. Zusammen mit dem Ostenhellweg durchzieht er die Dortmunder City mit einer gelungenen Mischung aus Handelsketten, Kaufhäusern und Fachgeschäften. Die neue Thier-Galerie mit 160 Shops ist ein wahres Paradies für Einkaufswütige. Exquisiter geht es auf der Dortmunder Qualitätsroute zu. Rund 40 inhabergeführte Fachgeschäfte bieten hier erlesene Spezialitäten und Weine, Edelmärken aus den Bereichen Wohnen, Mode und Schmuck sowie hochwertige Technik- und Sportartikel an. Wer nach dem Shopping noch Kultur erleben möchte, muss nicht lange suchen. Das Dortmunder U ist ein einzigartiges Zentrum für Kunst und Kreativität. Zum Abschluss geht es ins Kreuzviertel, wo Cafés und Kneipen warten.

Buchbare Städte-Angebote unter www.dein-nrw.de/staedtereisen



EINKAUFEN & INDUSTRIEKULTUR

Am Tag der Anreise wird zunächst das Schiffshebewerk Henrichenburg besichtigt, das – zusammen mit dem zugehörigen Museum – Geschichte lebendig werden lässt. Der folgende Tag beginnt mit einem Besuch des LWL-Industriemuseums Zeche Zollern. Am Mittag locken dann Dortmunds reizvolle Innenstadt und die im September 2011 eröffnete THIER-Galerie.

ENTHALTENE LEISTUNGEN:

- 1 Ü inkl. Frühstück in Dortmund
- Eintritt LWL-Industriemuseum „Schiffshebewerk Henrichenburg“
- Eintritt LWL-Industriemuseum „Zeche Zollern“
- 20 € Einkaufsgutschein THIER-Galerie, Dortmund



Preis: ab 90 € p.P.
www.dein-nrw.de/dortmund



PERSONAL SHOPPING

Das internationale Flair der Modemetropole Düsseldorf erleben Shoppingbegeisterte bei einem exklusiven City-Trip. Der Personal Shopper berät bei der ca. zweistündigen Einkaufs-Tour in Farbe, Stil und Mode. Über die Kö flanieren, durch die trendigen Geschäfte der Altstadt bummeln und die zahlreichen Shopping-Passagen der Shadowstraße entdecken – ein Traum.

ENTHALTENE LEISTUNGEN:

- 1 Ü inkl. Frühstück
- 2 Std. individuelle Shopping Tour mit einem Personal Shopper (max. 2 Teilnehmer)
- 1 Glas Prosecco zur Begrüßung im Hotel
- 1 Düsseldorf Welcome-Card
- 1 Düsseldorf-Infopak (erhältlich in den Tourist-Informationen)



Preis: ab 137 € p.P.
www.dein-nrw.de/shopping-duesseldorf

KOCHEN IST KUNST

STERNEKÜCHE. Eins von zwei der besten Restaurants Deutschlands: das Vendôme im Schloss Bensberg bei Bergisch Gladbach. Foto: Althoff Hotel & Gourmet Collection

36 Sterne stehen am Herd, wenn in Schloss Bensberg am 26. August zum 10. Male zu Althoffs Festival der Meisterköche geladen wird. Im Mittelpunkt dabei: Hausherr und Drei-Sterne-Koch Joachim Wissler. Aber auch Christian Penzhorn vom Monkey's West in Düsseldorf versteht es, kreativ mit seinen Zutaten umzugehen.

Die Bilderbuchkarriere des Bauernsohns von der Schwäbischen Alb begann in der Traube Tonbach in Baiersbronn. Nach Stationen im Badischen wurde er als Küchenchef im Schloss Reinhartshausen 1995 mit dem ersten Michelin-Stern ausgezeichnet, bevor er im Jahr 2000 als Küchenchef ins Gourmetrestaurant Vendôme im Schloss Bensberg bei Bergisch Gladbach wechselte. Dort erhielt er mit dem Vendôme 2001 den ersten, 2002 den zweiten und bereits 2004 den dritten Stern und gilt heute als einer der besten Köche Deutschlands, vielleicht sogar als der beste. Seine Kollegen vom Festival der Meisterköche wählten Wissler jedenfalls bereits zum „Koch der Köche“. Zudem belegt das Vendôme aktuell Platz 23 der Weltrangliste und ist somit eines von zwei der besten deutschen Restaurants auf der Liste. Wie bei vielen seiner Kollegen ist es auch bei Joachim Wissler die Liebe zum Produkt, die ihn antreibt. Im Mittelpunkt stehen dabei gerne vergessene regionale Zutaten und Gerichte, die Wissler modern interpretiert. Damit zählt er zu den prägenden Persönlichkeiten für den Trend der so genannten „neuen deutschen Schule“. Dass Kochen eine

Kunst ist, belegt auch der red dot award communication design 2010 für sein Kochbuch „JW“ – eine Auszeichnung neben vielen anderen Preisen, die Wissler bereits erhalten hat.

KUNST ALS ANREGUNG

Christian Penzhorn vom Düsseldrofer Restaurant Monkey's West gilt als einer der Auf-

steiger in Nordrhein-Westfalens Spitzengastronomie und wird derzeit als aussichtsreicher Anwärter auf einen Stern gehandelt. Bronzene Immendorf-Affen zwischen den Tischen, an der Wand 111 Düsseldorfer Streiflichter in Martin Denkers „Goldenem Zeitalter“ und wechselnde Kunstwerke in Sonderausstellungen fordern Penzhorn zu immer neuen Kreationen am Herd des Monkey's West mit einer Mischung aus französischer und deutscher Küche heraus. Kochen und Kunst gehen hier eine gelungene Verbindung ein.

www.schlossbensberg.com
www.monkeysplaza.com



Kochen ist Kunst und Kunst beflügelt das Kochen – das Monkey's West in Düsseldorf. Foto: Monkey's West

GENUSS AUS EINEM GUSS

Welches Essen passt zum Wein? Ja, es geht auch anders herum. Bei Claudia Stern, bereits 1991 vom Gault Millau zum Sommelier des Jahres gekürt, steht alles im Zeichen des Genusses. Ihr Kölner Vintage ist ein Ensemble aus Weinhandel, Restaurant, Kochschule und Cateringkeimzelle.



Beziehungen zu Winzern müssen gewachsen sein“, erklärt die gebürtige Badenerin Claudia Stern (45). Wein, von dem sie nicht überzeugt ist oder der ihr selbst nicht schmeckt, würde sie auch keinem Gast anbieten. „Unsere Aufgabe als Weinhändler und Genussbotschafter ist es, immer neue Gesichter in Reihen der Winzer oder auch andere Hersteller zu finden“, führt sie ihre Philosophie weiter aus. Deshalb geht sie selbst auch gerne dienstags oder freitags in Köln auf den Apostelmarkt. „Vielen Händlern dort kann

man die Passion zu ihren Produkten ansehen oder spürt sie im Gespräch.“ Und diese Leidenschaft ist auch für sie die Grundlage, um eine gute und ebenso kreative Gastgeberin zu sein. Seit vier Jahren bietet sie in ihrem Weingeschäft und im Rahmen des Caterings unter der Marke „Köln ist ein Genuss“ auch eigene Produktkreationen an, darunter eine Schwarzbrotchokolade zum Kölsch, Salz Rut-Wiess oder auch ein Mineralwasser. Ihre regionale Verbundenheit mündet ebenfalls in ihren Rezeptvorschlag. Auch hier steht rheini-

sche Gastfreundschaft im Mittelpunkt. „Koffeedrenken mit allem dröm on dran“, drückt sich bei Claudia Stern am besten in Form der VINTAGE Bergische Kaffeetafel im Glas aus. „Da ist alles drin, was die Speisekammer her gibt.“ Neben Schwarzbrot und Rübenkraut sind das auch Kirschen, abgerundet mit Vanille-Eis und als Krönung das klassische Waffelherz. „Passt wunderbar zum Nachmittagskaffee oder als Dessert zu einem regional inspirierten Menü.“ Eben Genuss aus einem Guss.

www.vintage.info

Bergische Kaffeetafel im Glas für 4 Personen

Waffeln

- 25 g Butter
 - 50 g Mehl
 - 1 Ei
 - 15 g Zucker
 - 1 Messerspitze Backpulver
 - Ca. 20ml. Milch
 - Abrieb einer halben Zitrone
 - Mark einer halben Vanille-Schote
- Butter, Eier, Mehl, Zucker, Zitronen abrieb und Vanille-Mark gut verrühren. Mehl mit Backpulver mischen und unter die Eiermasse heben. Milch hinzufügen, bis ein dickflüssiger Teig entsteht.

Zimmermann

Schwarzbrot Brösel

- 4 Scheiben Zimmermann-Schwarzbrot
 - 30 g Butter
 - 1 TL Grafschafter Rübenkraut
- Butter in einem Topf zerlassen und Schwarzbrot darin anrösten. Rübenkraut hinzugeben und karamellisieren lassen.



Vanille Eis

- 1 Vanilleschote
 - 1/4 l Milch
 - 60 g Zucker
 - 3 Eigelb
 - 50 g Schlagsahne
- Mark der Vanilleschote zusammen mit der Milch und 30 gr. Zucker aufkochen und 15 min. ziehen lassen. Eigelb und den restlichen Zucker gut verrühren. Die Vanillemilch aufkochen. Langsam, unter Rühren die Milch zu der Zucker-Ei-Masse geben und im heißen Wasserbad andicken lassen. Kalte Sahne und eine Schüssel mit Eiswürfeln bereithalten! Die kalte Schlagsahne zufügen und unterrühren, auf die Eiswürfel setzen und die Masse kalt rühren. Die Eismasse durch ein feines Sieb passieren. Eismasse in der Eismaschine frieren, bis ein festes, cremiges Eis entstanden ist.

Kirschen

- 40 g Kirschen
 - 1 TL. Zucker
 - Zimtblüte
 - Sternanis
- ein Schluck Kirschwasser Kirschen in eigenem Saft mit Zimt, Sternanis und Zucker aufkochen lassen. Kirschen abschöpfen, die Soße zu einer dicklichen Konsistenz einkochen und mit Kirschwasser aromatisieren.

Vanille Creme

- 20 ml Sahne
- 20 ml Creme fraiche
- Vanillemark
- Zucker
- Creme fraiche Vanillemark und Zucker steif vermischen.
- Steifgeschlagene Sahne unterheben.

Anrichten

Den Boden 4 mittlerer Weckgläser (140ml) mit Schwarzbrotbröseln bedecken. Kirschen draufgeben. Mit der Creme zu 3/4 füllen. Eine weitere Schicht Schwarzbrotbrösel verteilen. Mittig eine kleine Vanilleeiskugel geben und mit Schokoraspeln, gemahlener Pistazie, einem Waffelherz mit Puderzucker und ein wenig Kirschsobe garnieren.

NRW ÜBERRASCHT

So haben Sie Nordrhein-Westfalen noch nie erlebt: In den Sommermonaten lockt ein pralles Kulturprogramm in die Regionen an Rhein, Ruhr und Weser. Wer hier auf Entdeckungsreise geht, findet überraschende Kulturhighlights wie spektakuläre Ausstellungen und Festivals von internationalem Rang.



EL GRECO, DAS LETZTE ABENDMAHL
Foto: Pinacoteca Nazionale di Bologna

BAHNTIPP

Mit dem Kultur-Ticket-Spezial der DB noch bis zum 12.08.2012 zur Ausstellung „El Greco und die Moderne“ im Museum Kunstpalast Düsseldorf! Reisen Sie für nur 39 € p. P. in der 2. Klasse oder für 59 € in der 1. Klasse an einem Tag hin und zurück – ab allen Bahnhöfen im Umkreis von 300 km. Das Ticket erhalten Sie bei gleichzeitigem Kauf oder Vorlage einer Eintrittskarte zur Ausstellung in allen DB Reisezentren und DB Agenturen. www.bahn.de/kultur

Jedes Jahr im Herbst feiert die Beethovenstadt Bonn ein Festival der Spitzenklasse: das Beethovenfest. Vom 7. September bis 7. Oktober 2012 lockt das Fest unter dem Titel „Eigensinn – Über das Wahre in der Kunst“ mit 66 Veranstaltungen im Hauptprogramm an den Rhein. Zu den 27 Spielstätten gehören Konzertsäle, Kirchen, Museen und historische Industriebauten. Die Stadt begrüßt internationale Spitzenorchester, bedeutende Ensembles, prominente Solisten und vielversprechende Nachwuchskünstler. Dabei hat das Festival einige Besonderheiten zu bieten: Natürlich wird in Bonn Klassik gespielt. Dennoch ist Beethovens Werk nicht musealer Inhalt des Festes, sondern Plattform der lebendigen Auseinandersetzung. Prominente Stars der Klassikszene pflegen den Austausch mit begabten Nachwuchsmusikern, musikalische Grenzgänger geben den Ton an. Einen Höhepunkt bildet eine Nacht mit acht Konzerten zu Ehren des 100. Geburtstages des Komponisten John Cage. Zudem können sich die Besucher auf international gefeierte Künstler freuen, darunter Kent Nagano und das Bayerische Staatsorchester, der finnische Stardiri-

gent Esa-Pekka Salonen und das Philharmonica Orchestra London. Der ungarische Pianist András Schiff startet einen zweijährigen Beethoven-Klaversonaten-Zyklus. Auch die bekannten Solisten Vivianne Hagner und Kit Armstrong haben ihr Kommen zugesagt. Ein eher außergewöhnliches Gastspiel hat Rapper Samy Deluxe: Er tritt mit seiner Tsunami-Band auf. Das Konzert wird von Schülern vorbereitet.

www.beethovenfest.de

El Greco und die Moderne

Während Musikliebhaber sich auf Bonn konzentrieren, ist für Kunstkenner in diesem Sommer Düsseldorf die Adresse erster Wahl: Unter dem Titel „El Greco und die Moderne“ präsentiert das Museum Kunstpalast noch bis zum 12. August die erste und einzige Schau des griechisch/spanischen Altmeisters in Deutschland – ein Highlight im europäischen Ausstellungsjahr 2012. Die Schau im Kunstpalast rückt „den Griechen“ ins Zentrum. Untersucht wird auch die Begeisterung vieler Künstler, die um 1912 in Düsseldorf einer kleineren Werkgruppe El Grecos begegneten und so ein wahres Greco-Fieber entfachten. Maler wie Max Beckmann, Oskar Kokoschka, Max Oppenheimer oder Ludwig Meidner, vor allem aber auch die Vertreter des Blauen Reiter – August Macke, Franz Marc, Albert Bloch und

DAS BEETHOVENFEST BONN.

Die Stadt feiert zu Ehren des großen Meisters.
Foto: Beethovenfest Bonn/Sonja Werner

andere – erkannten im alten Meister eine der Vaterfiguren der Moderne. El Greco wird in einer Auswahl von über 40 Werken aus bedeutenden europäischen und amerikanischen Museen vorgestellt. Gezeigt werden Meisterwerke wie der „Laokoon“ aus der National Gallery of Art, Washington, sowie das aus dem Metropolitan Museum of Art, New York, entlehnte Werk „Die Öffnung des fünften Siegels“. Eine weitere Besonderheit: Unter dem Motto „El Greco und die Moderne + DU“ hat der Kunstpalast zum ersten Mal für eine Ausstellung Bildpaten gesucht. Als Pate vertritt man ein El Greco-Werk bei Facebook mit dem Ziel, so viele Fans wie möglich für sein Patenbild zu gewinnen.

www.smkp.de

Magische Momente an der Ruhr

In 180 Bildern um die Welt reisen Kulturinteressierte noch bis zum 21. Oktober 2012 im Ruhrgebiet: Die Ausstellung „Magische Orte“ im Gasometer Oberhausen nimmt den Besucher mit auf eine Weltreise zu den großartigsten Kultstätten der Natur- und Menschheitsentwicklung. Die Schau zeigt spektakuläre Fotografien, erstaunliche erdgeschichtliche Objekte und beeindruckende Kunstwerke. Der Besucher wandert durch die Schlucht des Grand Canyon, durch Urwälder und verwunschene Gärten. Die sieben Weltwunder der Antike sind ebenso vertreten wie zahlreiche Welterbestätten der UNESCO. Es sind nur wenige Schritte vom Felsendom in Jerusalem zur Inka-Festung Machu Picchu in Peru, von den Victoria-Fällen zum australischen Great Barrier-Riff. Krönendes Ausstellungsstück ist die 43 Meter hohe Skulptur „Regenwaldbaum“ im 100 Meter hohen Luftraum des Gasometers, die von Farb- und Klanginstallationen umspielt wird. www.gasometer.de

Illumina – die Magie der Nacht

Magisch geht es auch am Niederrhein zu, wenn die Illumina die Parkanlagen von Schloss Dyck in einer außergewöhnlichen nächtlichen Inszenierung mit Licht, Wort, Klang und Musik verzaubert. Seit 2002 macht Regisseur Wolfram Lensen (Forum InterArt) mit wechselnden Themen den malerischen Park selbst zum Hauptdarsteller eines sinnlich erfahrbaren Ereignisses. In diesem Jahr lockt das zauberhafte Parkfest Besucher vom 31. August bis 9. September täglich von 20 bis 24 Uhr in den Rhein-Kreis Neuss.

www.stiftung-schloss-dyck.de

Buchbare Kultur-Angebote unter

www.dein-nrw.de/kultururlaub



MAGIE AN SCHLOSS DYCK.

Die Illumina verzaubert das Schloss.
Foto: Stiftung Schloss Dyck

BEETHOVENFEST BONN

Olympischer Beethoven: Musikliebhaber können sich auf einen weltumspannenden Abend beim Beethovenfest 2012 in Verbindung mit einer Nacht in einem der anregendsten Hotels in Deutschland freuen. Das Konzert des Philharmonia Orchestra London unter der Leitung des finnischen Star-Dirigenten Esa-Pekka Salonen in der Beethovenhalle Bonn verspricht einen zauberhaften Abend.



ENTHALTENE LEISTUNGEN:

- 2 Konzertkarten für die Veranstaltung am 3.10.2012 mit dem Philharmonia Orchestra London und Viviane Hagner (Foto) unter der Leitung von Esa-Pekka Salonen in der Beethovenhalle Bonn. Gespielt werden Beethovens 1. und 7. Symphonie sowie das Violinkonzert von Unsuk Chin.
- 1 Ü im Deluxe Doppelzimmer im Lifestyle und Design Hotel Kameha Grand mit Frühstück.

Preis: ab 164,50 € p.P.

www.dein-nrw.de/beethovenfest



HISTORISCHES IN MINDEN

Die Reenactor-Messe, der Markt für Historisches in Minden, bietet ein großes Angebot an historischer Kleidung, Stoffen, Schmuck, Büchern, Rüstungen bis hin zu Mobiliar und Musikinstrumenten. Auch historische Unterhaltung wird geboten: Mittelalterliche Musik, Jonglage, Akrobatik und das pittoreske Treiben der Händler bieten ein besonderes Erlebnis in der Weserstadt.

ENTHALTENE LEISTUNGEN:

- 2 Ü/Frühstück im Doppelzimmer mit Dusche/WC
- Abendessen im Hotel
- Historische Führung durch die Altstadt
- Eintritt zur Reenactor-Messe für Samstag und Sonntag
- Eintritt zum Preußen-Museum

Preis: ab 71 € p.P.

www.dein-nrw.de/minden



NACHTLICHTFÜHRUNG

Bricht die Dunkelheit über die Kokerei herein, färbt sich der Hansa-Himmel blau! Bei der Nachlichtführung „Kohlenschwarz bis Hansa-Blau“ ist die Kokerei Hansa hautnah bei einer ganz besonderen Wanderung mit Panoramablick aus dem Kohlenturm zu erleben. Bizarre Schatten und geheimnisvolle Geräusche verleihen alten Maschinen und Gebäuden ein neues Gesicht. Mit der Taschenlampe werden auch die dunkelsten Winkel erforscht.



ENTHALTENE LEISTUNGEN:

- Eintritt
- Führung über das illuminierte Industriedenkmal
- Die Führung ist auch für Gruppen mind. 1 Woche vor dem gewünschten Termin buchbar. Der Preis pro Gruppe (max. 25 Personen) beträgt 100 Euro. Ein zusätzlicher Eintritt wird nicht erhoben.

Preis: ab 5 € p.P.

www.dein-nrw.de/kokerei-hansa



WELTERBE ZOLLVEREIN



Wegen ihrer herausragenden Bauhausarchitektur von Fritz Schupp und Martin Kremmer galt Zollverein lange Zeit als die schönste Zeche der Welt. Heute präsentiert sich das Areal im Essener Norden als ein lebendiges und dynamisches Welterbe, das mit einer Fülle von Veranstaltungen Besucher jeden Alters in die ehemals verbotene Stadt zieht.



BAHNTIPP Ameropa-Angebot InterCityHotel Essen****

Mit Ameropa in die Ruhrmetropole: Das InterCityHotel Essen**** verfügt über 168 komfortabel eingerichtete Zimmer. Nur 250 m vom Hauptbahnhof entfernt, können Sie das Hotel bei der Anreise mit der Bahn bequem zu Fuß erreichen. Die Übernachtung im DZ inklusive Frühstück und Fahrtausweis für den öffentlichen Nahverkehr ist ab 52 € p.P. erhältlich (Leistung 904105). Die günstigste Hin- und Rückfahrt mit der Bahn 2. Klasse gibt es bereits ab 46 € p.P.
www.ameropa.de

Zeche und Kokerei Zollverein sind längst ein Symbol für die Industriekultur im Ruhrgebiet geworden. Das „schwarze Gold“, die großen Kohlevorräte an der Ruhr, galt im 19. Jahrhundert als der Energieträger der Zukunft. Der Duisburger Industrielle Franz Haniel sicherte sich mit seiner Ruhrorter Bohrgesellschaft die Fettkohlevorräte im Essener Norden, schloss die Grubenfelder unter dem Namen „Zollverein“ zusammen und nahm 1851 den Betrieb auf. Nach zahlreichen Modernisierungen und der Inbetriebnahme der neuen Zentralschachanlage XII im Jahr 1932 war Zollverein mit einer täglichen Kohleförderung von 12.000 Tonnen zur größten Zeche des Reviers geworden. Es folgten Jahrzehnte des profitablen Bergbaubetriebs, aber das Ende des Kohlezeitalters machte auch vor Zollverein nicht Halt. Die hochproduktive Anlage konnte trotz aller Rationalisierungsbemühungen dem Kostendruck ausländischer Kohleförderung nicht Stand halten. Am 23. Dezember 1986 endete nach 135 Jahren der Bergbaubetrieb. Damit schloss die letzte der Essener Zechen ihre Tore. Am 30. Juni 1993 folgte die Kokerei. Eine Ära ging zu Ende.

Erhalt durch Umnutzung

Erhalt durch Umnutzung ist das Erfolgsrezept, das dem Areal Zollverein ein Weiterleben ermöglicht. Schon 1987 entstand die Idee, Zollverein kulturell zu nutzen. Dabei wäre die

„schönste Zeche der Welt“ vor 25 Jahren um ein Haar dem Abriss zum Opfer gefallen. Erst wenige Tage vor der letzten Schicht stellte die Denkmalbehörde Zollverein unter Schutz und ebnete damit den Weg für eine Entwicklung, die symbolhaft für den Wandel im Ruhrgebiet steht. Die Hallen wurden denkmalgerecht saniert, Künstler, Kultur- und Medienschaffende eröffneten ihre Ateliers und Büros. 1997 zog das Design Zentrum Nordrhein-Westfalen in das vom britischen Architekten Norman Foster umgestaltete ehemalige Kesselhaus ein. Endgültig besiegelt wurde der fortschreitende Erneuerungsprozess, als die UNESCO im Dezember 2001 Zeche und Kokerei in die Welterbeliste aufnahm. In den Folgejahren wurde der vom niederländischen Architekten Rem Koolhaas entwickelte Masterplan Schritt für Schritt umgesetzt. Das choreografische Zentrum PACT Zollverein zog 2002 in die ehemalige Waschkau ein und hat sich mittlerweile als Bühne für neue Tanz- und Performance-Kunst etabliert. Das wohl spektakulärste Beispiel einer kreativen Umnutzung ist derweil die Umwandlung der ehemaligen Kohlenwäsche in ein Museum. In seinen Umbauplänen für die ehemalige Produktionsstätte zollt Rem Koolhaas vor allem dem ursprünglichen Produktionsfluss Respekt. Entsprechend werden die heutigen Besucher zunächst über eine gigantische, leuchtend orange Rolltreppe auf die 24-Meter-Ebene befördert. Sie folgen dem

Weg der Kohle und erreichen so das Besucherzentrum. Die Etagen darunter dienen dem 2010 neu eröffneten Ruhr Museum als Ausstellungsräume. Und wer an einer Führung im Denkmalpfad Zollverein teilnimmt, taucht ein in das Arbeitsleben eines Bergmanns. Authentischer kann das Geschichtserlebnis nicht sein.

Zukunftsstandort Zollverein

Mit dem SANAA-Gebäude, Standort der Folkwang Universität der Künste, ist 2006 der erste Neubau seit 50 Jahren in einem neuen Baustil auf dem Welterbe entstanden. Ein architektonisches Meisterstück des japanischen Büros SANAA, ein grauer Kubus mit 134 wie zufällig angeordneten Fenstern. Diese bieten interessante Ein- und Durchblicke auf das Welterbe. Das Denkmal Zollverein mit Weitblick zu pflegen, zu sanieren und instand zu halten, ist eine der Hauptaufgaben der Stiftung Zollverein. Innovative Projekte werden angestoßen, neue Investoren gesucht, weitere Flächen vermarktet, der Standort durch Projekte, Veranstaltungen und Kooperationen deutschlandweit im Bereich der Kreativ- und Kulturwirtschaft vernetzt. Schon heute siedeln 80 Unternehmen in den historischen Gebäuden und modernen Neubauten. Der Zollverein Park nimmt Gestalt an und bietet als Naherholungsgebiet auf ehemaligen Halden Platz für seltene Flora und Fauna. Als nächste Etappe des Ausbaus wartet nun die Kokerei Zollverein auf Investoren.

ZUKUNFTSSTANDORT ZOLLVEREIN.

Die Rolltreppe bringt Besucher in die ehemalige Kohlenwäsche (links). Foto: Matthias Duschner/Stiftung Zollverein. Das SANAA-Gebäude bietet interessante Ein- und Durchblicke (unten). Foto: fotolia



Kunst und Kultur

Zollverein ist kein verstaubtes Denkmal der Bergbauergangenheit, sondern ein lebendiges und dynamisches Welterbe. Das zeigen nicht zuletzt die zahlreichen Veranstaltungen, die das Gelände kulturell bespielen und neue Zielgruppen auf das Areal locken. Die Reihe Zollverein Konzerte begeistert mit Jazz, Pop, Klassik und musikalischem Kabarett auf höchstem Niveau in einem entspannten Umfeld vor einzigartiger Kulisse. Der Oldtimertreff Zollverein vereint zum Welterbetag Automobile aller Epochen auf dem Areal, die Messe contemporary art ruhr (C.A.R.) zeigt Kunst aller Sparten und zur ExtraSchicht setzen Licht- und Performancekünstler das Gelände in jedem Jahr aufs neue effektiv in Szene. Erstmals soll zudem in diesem Jahr das Sommerfestival HeimatErbe den Gleisboulevard musikalisch bespielen: Das genreübergreifende Konzertereignis verspricht Freunden echter Live-Musik vom 3. bis 5. August unverfälschtes Open-Air-Feeling mit industriellem Charme. Bekannte Künstler und Bands, Newcomer und Musiklegenden feiern an drei Tagen Musikkult mit Bandbreite – von Street Art über HipHop, Ska, Punk, Rock und Pop bis hin zur Weltmusik. Auf der Bühne live dabei sind unter anderem Blumentopf, Luxuslärm, Pohlmann, Klee, Andreas Dorau, Niels Frevert und die Deutschpunk-Band Fehlfarben.

www.zollverein.de

GOLD DES REVIERS

Die Zeit des christlich werdenden Abendlandes vor 1200 Jahren und die Epoche der Industrialisierung, die vor ca. 150 Jahren begann, haben Essen und das Ruhrgebiet geprägt. Die Reise durch die Epochen beginnt im Essener Dom mit seiner mehr als 1000-jährigen Geschichte und dem einzigartigen Domschatz, zu dem die Goldene Madonna gehört. Das UNESCO Welterbe Zollverein hingegen gilt als eine der großen „Kathedralen der Industriekultur“. Hier erfährt der Besucher im Denkmalpfad Zollverein viel über das „Schwarze Gold“, wie die Kohle im Revier genannt wird. Bei der Führung folgt der Besucher dem Weg der Kohle durch die Mischanlage und steigt der gigantischen Kokssofenbatterie „aufs Dach“.



ENTHALTENE LEISTUNGEN:

Das Kombinationsticket enthält den Eintritt in die Essener Domschatzkammer und eine Führung im Denkmalpfad Zollverein – Kokerei: „Durch Kokssofen und Meistergang – Der Weg der Kohle auf der Kokerei Zollverein von der Anlieferung bis zur Verkokung“ (Dauer: 2 Std.).

Preis: ab 9 € p.P.
www.dein-nrw.de/zollverein





ULRICH SYBERG

Seit November 2010 ist Ulrich Syberg Bundesvorsitzender des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC). Schon vor seiner Wahl in den Bundesvorstand hat sich der 56-Jährige als Vorsitzender des ADFC Kreisverbandes Herne und Mitglied im Landesvorstand Nordrhein-Westfalen intensiv mit dem Radverkehr im Land beschäftigt. Ziel seiner Vorstandsarbeit ist es, den Servicegedanken im ADFC zu professionalisieren und die Integration des Fahrrades in die Gesellschaft voranzutreiben. Foto: ADFC

RAUF AUFS RAD!



Nicht nur reden, sondern auch machen – kein anderes Bundesland scheint dieses Motto so verinnerlicht zu haben wie Nordrhein-Westfalen. Zumindest, wenn es um die Förderung des Radverkehrs geht. Schon auf den ersten Kilometern einer Radtour durch das Land fällt die einheitliche Wegweisung ins Auge: Die großen, rot-weißen Schilder kann niemand übersehen. Dahinter steckt ein ausgeklügeltes Radverkehrsnetz, mit dem selbst spontane Kurztrips zu einem Vergnügen werden. Toll ist die Möglichkeit, individuelle Touren mit dem Radroutenplaner NRW oder auch mit dem ADFC-Tourenportal im Internet zusammenzustellen. Das alles macht Nordrhein-Westfalen sowohl für Alltagsradfahrer als auch für Radreisende zum Fahrradland Nummer 1.

Als ADFC-Bundesvorsitzender will auch ich nicht nur über den Radverkehr reden und für ihn werben, sondern ihn vor Ort erleben. Gerade bin ich von einer Reise durch das Bergische Land zurückgekehrt. Von meiner Heimatstadt Herne führte mich die Route quer durch die Mittelgebirgsregion zur Bever-Talsperre. Zu den vielen positiven Eindrücken meiner Tour gehören die vielen Kilometer allerfeinsten Bahntrassen, wo früher noch Züge rollten. Hier macht Radfahren dank guter Wegequalität und geringer Steigungen einfach Spaß!

In Erinnerung bleiben mir aber vor allem die vielen freundlichen Menschen, die Radfahrer in der Region willkommen heißen. Aus meinen vielen Radreisen durch Nordrhein-Westfalen weiß ich: Überall im ganzen Land treffen Radfahrer auf diese unmittelbare Herzlichkeit und fühlen sich gut aufgehoben bei ihrer Tour auf zwei Rädern. Neben der zweifellos wichtigen, guten Infrastruktur sind es also auch die Menschen im Land, die Lust auf Entdeckungsreisen mit dem Rad machen.

Und Nordrhein-Westfalen hat so viel zu bieten: Ob Industriekultur, jahrtausendealte Geschichte, städtisches Flair oder abwechslungsreiche und wunderschöne Natur – all das können Radfahrer bei ihrer Reise durch das Land hautnah erleben. „Rauf aufs Rad!“ lautet also die Devise. Es lohnt sich!



Foto: © Projektbüro Hermannshöhe, Fotograf Conrad

VITALWANDERN FÜR JEDERMANN

Die VitalWanderWelt des Teutoburger Waldes bietet Touren auf Themenwegen in den Kurbädern der Region und kombiniert diese mit aktiven, vorbeugenden oder therapeutischen Angeboten.

Der Teutoburger Wald zählt zu den bekanntesten und beliebtesten Wandergebieten Deutschlands. In den artenreichen Mischwäldern der Mittelgebirgslandschaft können Erholungssuchende richtig Durchatmen. Wandertouren durch den Nordosten Nordrhein-Westfalens sind jedoch nicht nur ein spannendes Naturerlebnis, sondern bedeuten immer auch eine Begegnung mit der vielfältigen Geschichte der Region. Hier wurden vor 2000 Jahren die Römer von den Cheruskern besiegt, woran der ewige Hermann auf seinem Denkmal nahe der historischen Residenzstadt Detmold erinnert. Vor diesem Hintergrund triumphieren die Gäste heute nicht über Armeen, sondern über ihre körperlichen Beschwerden und den Stress.

zwei und 14 Kilometern werden Urlauber von Physiotherapeuten oder speziell ausgebildeten Wanderführern begleitet, die die Teilnehmer an Erlebnispunkten in Bewegungs- oder Entspannungsübungen anleiten. Untrainierte schätzen die vielen kurzen Rundtouren in der eindrucksvollen Naturkulisse des „Teuto“. Durch den Einsatz der Telemedizin sind die Wanderer auf Wunsch auch im Wald mit einem Arzt verbunden. Partnerorte der VitalWanderWelt sind Bad Driburg, Bad Holzhausen, Bad Meinberg, Bad Oeynhaus, Bad Lippspringe, Bad Salzuflen, Bad Wünnenberg, HalleWestfalen und der heilklimatische Kurort Nieheim.

PRÄVENTION UND THERAPIE

Der Teutoburger Wald ist nicht nur eine bevorzugte Wanderregion, sondern auch Heilgarten Deutschlands mit zahlreichen Kurbädern und hochkarätigen Angeboten rund um Gesundheit und Prävention. Wer etwas für seinen Körper tun, Stress abbauen und seine Fitness verbessern möchte, findet in den traditionsreichen Heilbädern und Wellness-Zentren spezielle Präventions- und Therapieangebote vom medizinischen Check-Up über die Fastenkur bis hin zur heilsamen Moorpackung. www.vitalwanderwelt.de

AKTIVE ENTSPANNUNG

Die VitalWanderWelt des Teutoburger Waldes bietet ideale Urlaubsangebote für Gäste, die mit Spaß draußen in der Natur wandern und sich aktiv entspannen möchten. Das bundesweit einzigartige Projekt wendet sich vor allem an Gesundheitsbewusste und Gäste mit Herz- und Kreislaufbeschwerden, Tinnitus, Stress und Übergewicht. Wanderungen auf markierten Wegen sind der zentrale Therapiebaustein. Auf den Touren mit einer Länge zwischen

Buchbare Gesund-Angebote unter www.dein-nrw.de/gesundurlaub



WEGE ZUR INNEREN KRAFT

Unter Anleitung erfahrener Trainer erlernen die Teilnehmer dieses Intensiv-Workshops in der Ferienwelt Winterberg, wie sie ihre individuelle Widerstandsfähigkeit durch bewährte Strategien nachhaltig stärken und innere Kraft aufbauen. Persönliche Betreuung und eine Vorab-Analyse der individuellen Resilienz runden das Wochenende ab. Mit Blick auf das Land der tausend Berge bietet das Traditionshaus Astenkrone ideale Bedingungen dafür.

ENTHALTENE LEISTUNGEN:

- 2 Ü mit Frühstück + 3-Gang Menü (abends)
- Seminar „Time Out“ (ganztags) + Mittagessen
- Individuelle Resilienz-Analyse und Auswertung
- Schulungsunterlagen



Preis: ab 415 € p.P.
www.dein-nrw.de/naturauszeit



„BURN OUT – NICHT MIT MIR!“

Bei häufigem Stress benötigt der Körper eine Auszeit. Die Klinik Quellenhof in Bad Sassendorf unterstützt dabei und bietet Möglichkeiten, dem „Ausgebranntsein“ entgegenzuwirken.

ENTHALTENE LEISTUNGEN:

- 7 Ü in Zimmern mit Bad/Dusche/WC, Radio, TV, Telefon und Balkon
- Vollpension (Diätkost auf Wunsch)
- Schwimmbad, Kneipp-Anlage, Bademantel
- 1x ärztliches Beratungsgespräch
- 2x Medizinische Trainingstherapie
- 2x Entspannungsübungen + 1x Atemwahrnehmung + 1x Fußmassage
- 2x Melisse-Baldrian-Bäder
- 1x Psychologische Beratung
- 1x Wassergymnastik




Preis: ab 767 € p.P.
www.dein-nrw.de/bad-sassendorf

DER SCHÖNSTE WEG NACH NORDRHEIN-WESTFALEN: WWW.DEIN-NRW.DE



WERDEN SIE FAN VON „DEIN NRW“:

 www.facebook.com/NordrheinWestfalen

 www.twitter.com/nrw_tourismus



TOURISMUS NRW E.V.

Völklinger Straße 4 · D-40219 Düsseldorf

E-Mail: info@nrw-tourismus.de

www.dein-nrw.de

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VOM

Ministerium für Wirtschaft, Energie,
Bauen, Wohnen und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



NORD
RHEIN
WEST
FALEN